

# Bedienungs- und Wartungsanleitung



WAREMA Rollläden  
mit elektrischem Antrieb

***Der SonnenLichtManager***

Originalbetriebsanleitung  
Zur Weitergabe an den Bediener.  
Für zukünftige Verwendung auf-  
bewahren.

## Inhaltsverzeichnis

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1   | Einleitung.....  | 3  |
| 1.1 | Hinweise zur Sicherheit.....   | 3  |
| 1.2 | Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung.....             | 3  |
| 1.3 | Erklärung der Signalworte.....                                       | 3  |
| 1.4 | Grundlegende Sicherheitshinweise.....                                | 3  |
| 2   | Information zum Produkt.....   | 5  |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung.....                                    | 5  |
| 2.2 | Teilebezeichnung.....  | 5  |
| 2.3 | Daten für Elektroantrieb.....  | 5  |
| 2.4 | Windwiderstand.....  | 6  |
| 2.5 | Leistungserklärung.....  | 7  |
| 3   | Bedienung.....   | 7  |
| 3.1 | Produkt mit Motor.....   | 7  |
| 3.2 | Produkt mit Motor mit Anschluss für zusätzliche Kurbelbedienung..... | 8  |
| 3.3 | Produkt mit Insektenschutz-Rollo.....                                | 9  |
| 3.4 | Fehlverhalten.....   | 9  |
| 4   | Instandhaltung.....  | 10 |
| 4.1 | Reinigung und Pflege.....  | 10 |
| 4.2 | Wartung.....   | 12 |
| 4.3 | Ersatzteile.....   | 13 |
| 4.4 | Gewährleistung.....  | 13 |
| 5   | Demontage/Entsorgung.....  | 13 |
| 6   | Problembehebung.....   | 15 |
| 7   | EG-Konformitätserklärung.....  | 16 |

## 1 Einleitung

### 1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.



Warnhinweise sind mit diesem oder ähnlichem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!
- Anleitung bei der Weitergabe des Produktes dem neuen Besitzer mitgeben!
- Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!

### 1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

#### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Die im Kapitel "Wartung" aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.

#### Inhalt

Diese Anleitung gehört zu folgendem Produkt:  
Rollladen mit elektrischem Antrieb

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb, Pflege und Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Produktes mit WAREMA Standardantrieben. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

#### Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

### 1.3 Erklärung der Signalworte



#### GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



#### WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



#### VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen könnte.



#### HINWEIS

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Situation, die zu Produkt- oder Sachschäden führen könnte.

### 1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen dem Schutz Ihrer Gesundheit und dem Schutz des Produktes. Die Anleitung muss sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

#### Bedienung allgemein

Die Bedienung eines defekten Produktes kann Personen verletzen und/oder angrenzende Teile beschädigen.

- ▶ Das Produkt ist nur in technisch einwandfreiem Zustand zu bedienen.
- ▶ Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen ist die Bedienung des Produktes zu beenden und der Fachbetrieb zu informieren.

#### Mögliche Gefährdung beim Bedienen

Durch Fehlverhalten beim Bedienen können Personen verletzt werden. Durch Fahrbewegungen des Produktes können Gliedmaßen gequetscht werden.

- ▶ Während der Fahrbewegung des Produktes ist nicht in bewegliche Teile zu greifen.
- ▶ Während der Bedienung ist nicht in Öffnungen am Produkt zu greifen.

#### Aufsichtspflicht beim Bedienen

Bei fehlender Aufsicht während der Fahrbewegung des Produktes können Personen verletzt und Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Lebewesen sind vom Fahrbereich fernzuhalten.
- ▶ Hindernisse sind aus dem Fahrbereich zu entfernen.

# Einleitung

## **Bedienmöglichkeit bei Störung in der Energieversorgung**

Ein elektrisch betriebenes Produkt lässt sich ohne Strom nicht bedienen. Tiefgefahrenes/ Produkt kann bei einsetzendem schlechten Wetter und Stromausfall unzulässiger Belastung ausgesetzt sein. Personen können schwer verletzt und/oder das Produkt beschädigt werden.

- ▶ In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine manuelle Notbedienung oder eine Notstromversorgung in Betracht zu ziehen.

## **Zugang zum Bedienelement (elektrisch betriebenes Produkt)**

Das Bedienelement ist nicht für Kinderhände geeignet. Kinder können die Gefahr, die von dem Produkt ausgeht, nicht erkennen. Durch unbedachten Umgang können Personen verletzt werden.

- ▶ Kindern nicht erlauben mit ortsfestem Steuerungssystem bzw. Bedienelement zu spielen.
- ▶ Der Handsender ist außerhalb der Reichweite von Kinderhänden aufzubewahren.

## **Bedienung bei Wind**

Das Produkt hält nur den Belastungen der aufgeführten Windwiderstandsklassen stand. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

- ▶ Bei stärkerem Wind sind die Fenster zu schließen. Auch in Abwesenheit ist dafür Sorge zu tragen, dass kein Durchzug entstehen kann.

## **Bedienung bei Frost/Winter (allgemeines Vorgehen)**

Das Bedienen des Produktes bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes kann bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen und/oder Sachschäden führen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- ▶ Vor der Bedienung ist das Produkt von Schnee und Eis zu befreien, um es gangbar zu machen.
- ▶ Die Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen.

## **Bedienung im Winter (Produkt mit Steuerungssystem)**

Produkte, die über ein Steuerungssystem bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren. Das Bedienen des Produktes kann zu einer Beschädigung führen.

- ▶ Im Winter ist die Automatik bei einem Steuerungssystem ohne Eisalarm abzuschalten.

## **Bedienung bei Hitze**

Bei tiefgefahrenem Rollladen im Sommer kann es durch Sonneneinstrahlung zu einem Hitzestau zwischen Rollladenpanzer und Fenster kommen. Bei einem Rollladenpanzer aus Kunststoff kann die Einwirkung der hohen Temperatur bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung durch Eigengewicht zu einer Verformung des Panzers führen.

- ▶ Rollladenpanzer aus Kunststoff sind im Sommer nicht bis in die untere Endlage tiefzufahren. Die Lichtschlitze des Rollladenpanzers sollten noch sichtbar sein.

## **Gefährdungspotential für das Produkt**

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen.

- ▶ Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

## 2 Information zum Produkt

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt:  
 Rollläden mit elektrischem Antrieb

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme-, Blend- oder Sichtschutz eingesetzt wird. Optional kann ein Insektenschutz integriert sein.

Die Montage vor Fluchttüren oder Fluchtfenstern ist verboten.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Alle für den Außeneinsatz konzipierten Abschlüsse und Markisen sind im eingefahrenen Zustand für eine Windlast von 1,1 kN/m<sup>2</sup> ausgelegt.

Wo diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen ist durch die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahrenen Zustand – Punkt 5.1.1“ [herausgegeben vom Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e. V. und ITRS Industrieverband Technische Textilien - Rollläden - Sonnenschutz e. V.] geregelt.

Zusätzliche Belastungen des Produktes durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz führen und sind daher nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet WAREMA nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

### 2.2 Teilebezeichnung

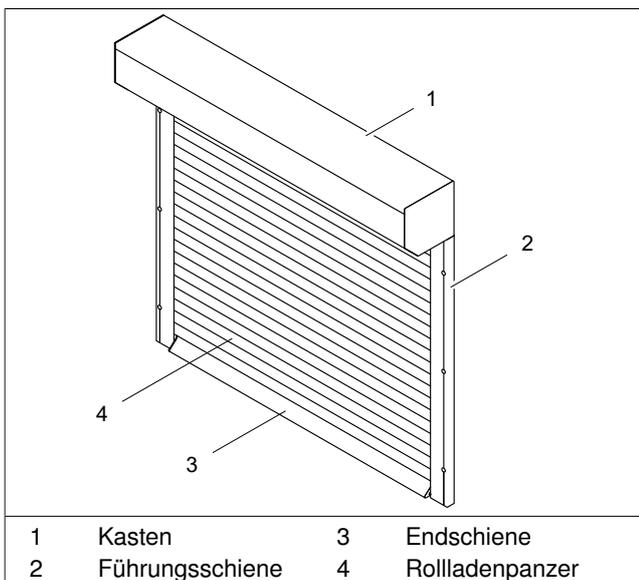


Abb. 1: Teileübersicht Rollläden

### 2.3 Daten für Elektroantrieb

| Parameter                  | Wert            |
|----------------------------|-----------------|
| Stromaufnahme [A]          | 0,36-1,2 A      |
| Nennspannung               | 230 V/50 Hz     |
| Schutzart                  | IP 44           |
| Kurzzeitbetrieb (S2)       | 4 Min.          |
| Emissions-Schalldruckpegel | LpA ≤ 70 dB(A)* |

\* Bei der Standardmontage des Produktes auf dem Prüfstand beträgt der Emissions-Schalldruckpegel LpA ≤ 70 dB(A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.



#### INFO

Die vorangestellte Tabelle ist die Zusammenfassung der zulässigen Motoren.

# Information zum Produkt

## 2.4 Windwiderstand

Das Produkt erreicht folgenden Widerstand gegenüber Windlasten: Klasse 0-6

|      | A36  | A37  | A44  | A53  | K36  | K37  | V36  | S37  |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| WK 0 | 3000 | 3000 | 3500 | -    | 2000 | 2000 | 2200 | -    |
| WK 1 | 2780 | 2780 | 3295 | -    | 1750 | 1750 | 2155 | -    |
| WK 2 | 2705 | 2705 | 3200 | 3500 | 1600 | 1600 | 2065 | -    |
| WK 3 | 2560 | 2560 | 3010 | 3370 | 1400 | 1400 | 1890 | 3000 |
| WK 4 | 2265 | 2265 | 2625 | 3020 | 1200 | 1200 | 1535 | 2790 |
| WK 5 | 1825 | 1825 | 2055 | 2490 | 1000 | 1000 | 1010 | 2375 |
| WK 6 | 1500 | 1500 | 1600 | 1790 | 900  | 900  | 900  | 1820 |

Tab. 1: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

|      | A36  | A37  | A44  | A53  | K36  | K37  | V36  | S37  |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| WK 0 | 3000 | 3000 | 3500 | -    | 2000 | 2000 | 2200 | -    |
| WK 1 | 2780 | 2780 | 3295 | -    | 1750 | 1750 | 2155 | -    |
| WK 2 | 2705 | 2705 | 3200 | 3500 | 1600 | 1600 | 2065 | -    |
| WK 3 | 2560 | 2560 | 3010 | 3370 | 1400 | 1400 | 1890 | 3000 |
| WK 4 | 2265 | 2265 | 2625 | 3020 | 1200 | 1200 | 1535 | 2790 |
| WK 5 | 1825 | 1825 | 2055 | 2490 | 1000 | 1000 | 1010 | 2375 |
| WK 6 | 1500 | 1500 | 1600 | 1790 | 900  | 900  | 900  | 1820 |

Tab. 2: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 37 mm breiten Mimimax-Führungsschienen in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

|      | A36  | A37  | A44  | A53  | S37  |
|------|------|------|------|------|------|
| WK 6 | 1700 | 1700 | 1800 | 2100 | 2100 |

Tab. 3: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 60 mm breiten Führungsschienen (verstärkt) in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

|      | A36  | A37  | K36  | K37  | V36  |
|------|------|------|------|------|------|
| WK 0 | -    | -    | -    | -    | -    |
| WK 1 | -    | -    | 1500 | 1500 | -    |
| WK 2 | -    | -    | 1400 | 1400 | 1800 |
| WK 3 | -    | -    | 1200 | 1200 | 1535 |
| WK 4 | 1800 | 1800 | 1000 | 1000 | 1010 |
| WK 5 | 1500 | 1500 | 900  | 900  | 900  |
| WK 6 | -    | -    | -    | -    | -    |

Tab. 4: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 46 mm breiten Führungsschienen in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

|      | A36  | A37  | A44  | A53  | K36  | K37  |
|------|------|------|------|------|------|------|
| WK 0 | -    | -    | -    | -    | -    | -    |
| WK 1 | 3000 | 3000 | 3500 | -    | 2000 | 2000 |
| WK 2 | 2780 | 2780 | 3295 | -    | 1750 | 1750 |
| WK 3 | 2705 | 2705 | 3200 | 3500 | 1600 | 1600 |
| WK 4 | 2560 | 2560 | 3010 | 3370 | 1400 | 1400 |
| WK 5 | 2265 | 2265 | 2625 | 3020 | 1200 | 1200 |
| WK 6 | 1825 | 1825 | 2055 | 2490 | 1000 | 1000 |

Tab. 5: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 80 mm breiten Führungsschienen in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte zu verändern.

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| 1. | A36 und A37 <sup>1</sup> , K36 und K37 <sup>2</sup> , V36 <sup>1</sup> in Verbindung mit Führungsschiene 46-25 | WK - 1 |
| 2. | A36, A37, A44, A53, K36, K37 in Verbindung mit Führungsschiene 80-25   | WK + 1 |
| 1  | maximale Bestellbreite = 1800 mm   |        |
| 2  | maximale Bestellbreite = 1500 mm   |        |



## INFO

Die Mindestklasse bei der Einsatzempfehlung ist die Klasse 2. Panzer können bei genauerer Kenntnis der örtlichen Situation auch mit kleineren Windwiderstandsklassen eingesetzt werden. Die Klasse 0 wird entweder vergeben wenn die Klasse 1 nicht erreicht wurde, oder, wenn der Windwiderstand nicht geprüft wurde.

## 2.5 Leistungserklärung



Die Leistungserklärung ist unter ([www.warema.de/ce](http://www.warema.de/ce)) abrufbar.

## 3 Bedienung



### INFO

- Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!
- Das Produkt mit einer Beschädigung sollte nicht mehr bedient werden! In jedem Fall den Fachhändler kontaktieren und nach Absprache das Produkt sichern!



Das Produkt kann mit Zusatzfunktionen, wie z. B. Aussteller oder Verriegelung, ausgestattet sein.

Das Produkt kann optional mit Insektenschutz ausgestattet sein.

- Vor dem Bedienen des Produktes die separate Anleitung befolgen!



### HINWEIS

Produktbeschädigung durch Falschbedienung!

Im Scharnierbereich des Ausstellers entsteht bei ausgeklapptem Aussteller eine Kante. An der Kante kann der Rollladenpanzer hängen bleiben und beschädigt werden.

- Den Aussteller vor der Bedienung des Rollladens einklappen!
- Vor dem Ausstellen den Rollladen in die gewünschte Endlage fahren!

### 3.1 Produkt mit Motor



#### VORSICHT

Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Den Fahrbereich von Personen freihalten.
- Kinder von Bedienelementen fernhalten.

# Bedienung



## INFO

In der kalten Jahreszeit kann es bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen infolge von Frosteinwirkung bis hin zum Schaden kommen. Die Ursache liegt darin, dass das Produkt mit Tauwasser, Regen oder Schnee beaufschlagt ist. Die Beaufschlagung gefriert bei niedrigen Temperaturen.

Es handelt sich hier um einen physikalischen Vorgang, der vom Hersteller nicht beeinflusst werden kann. Auch Antriebe mit Hinderniserkennung bieten keinen hundertprozentigen Schutz.

| Fahrbewegung |  |
|--------------|--|
|              | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Den Schalter betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.</li><li>■ Die Taste am Handsender betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.</li></ul> |



## INFO

Das Produkt hat eine obere und untere Endlage. Das Produkt stoppt an diesem Punkt automatisch.

Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

## Bedienung durch zentrale Steuerung



## INFO

Bei Zusatzoption SecuKit den beiliegenden Bedienungshinweis beachten!



## HINWEIS

Produktbeschädigung durch Versagen der Steuerung!

Unter extremen Bedingungen wie z. B. Stromausfall oder Defekt hat die Steuerung keine Funktion. Die Steuerung kann das Produkt nicht bedienen und das Produkt kann extremen Belastungen durch Wettereinflüsse ausgesetzt sein.

- Die Steuerung bei längerer Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!



## INFO

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Die Steuerung so einstellen, dass ein Dauerbetrieb des Motors ausgeschlossen ist.
- Die Bedienungs- und Installationsanleitung der Steuerung beachten.

|  |  |
|--|--|
|  | Bei Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatik ausschalten, falls das Produkt vor dem einzigen Zugang montiert ist. |
|--|--|

## Bedienung durch Handsender



## INFO

Die Bedienung des Handsenders ist der separaten Anleitung für den Handsender zu entnehmen.

## 3.2 Produkt mit Motor mit Anschluss für zusätzliche Kurbelbedienung



## HINWEIS

Produktbeschädigung durch falsche Drehrichtung der Kurbel!

Die Drehrichtung für Hochfahren beachten. Bei Falschbedienung können die Abdruckfedern falsch aufgewickelt werden und brechen. Das Produkt kann nicht mehr bedient werden.

- Drehrichtung für Hochfahren beachten!



## HINWEIS

Produktbeschädigung durch falsche Bedienung!

Der Motor hat ein integriertes Getriebe, um die zusätzliche Bedienung durch eine Kurbel zu ermöglichen.

Der Motor ist zur Bedienung des Produktes bei Stromausfall entwickelt. Er ist ausschließlich für die Freifahrt des Produktes gedacht. Eine generelle Bedienung ist nicht zulässig.

- Kurbel nur zum Hochfahren des Produktes bei Stromausfall einsetzen!

| Hochfahren mit Kurbel (Drehrichtung im Uhrzeigersinn) |   |
|---|---|
|   | <p><b>Vorbau-Rollladen mit waagerechtem Antriebsabgang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kurbel im Uhrzeigersinn drehen! Produkt bewegt sich in die obere Endlage.</li> </ul> |

| Hochfahren mit Kurbel (Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn) |   |
|--|---|
|  | <p><b>Vorbau-Rollladen mit senkrechtem oder schrägem Antriebsabgang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen! Produkt bewegt sich in die obere Endlage.</li> </ul> |

### 3.3 Produkt mit Insektenschutz-Rollo



**HINWEIS**

Produktbeschädigung durch falsche Bedienung!

Befindet sich der Rollladen in der unteren Endlage, darf das Insektenschutz-Rollo nicht bedient werden!

| Tieffahren/Hochfahren |  |
|-----------------------|--|
|                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Griffleiste nach unten ziehen!</li> <li>Zum Arretieren im unteren Anschlag die Griffleiste nach unten drücken, bis diese beidseitig eingerastet ist!</li> </ul> |
|                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Lösen die Griffleiste nach unten drücken, bis diese beidseitig ausgerastet ist! Das Rollo fährt sanft hoch.</li> </ul>                                      |



**INFO**

Bei schräg montierten Produkten und ggf. im Winter bei niedrigen Außentemperaturen beim Hochfahren mit der Hand nachhelfen.

### 3.4 Fehlverhalten

#### Erreichbarkeit der Bedienelemente

- Kinder nicht mit Bedienelementen wie z. B. Handsender oder Schalter des Produktes spielen lassen!
- Handsender außerhalb der Reichweite von Kinderhänden aufbewahren!

#### Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Während der Fahrbewegung des Produktes Personen vom Produkt fernhalten!</li> <li>Während der Fahrbewegung des Produktes nicht zwischen bewegliche Teile greifen!</li> </ul> <p>Produkte, die über eine Steuerung bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Personen und Kinder, die sich in der Nähe des Produktes aufhalten, auf die Gefahren hinweisen, so dass die Gefahr ausgeschlossen werden kann.</p> |
|--|--|

#### Bedienung bei Sturm

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Bei stärkerem Wind die Fenster schließen. Es darf zu keinem Durchzug kommen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.</p> |
|--|---|

# Bedienung

## Bedienung bei Kälte/Winter

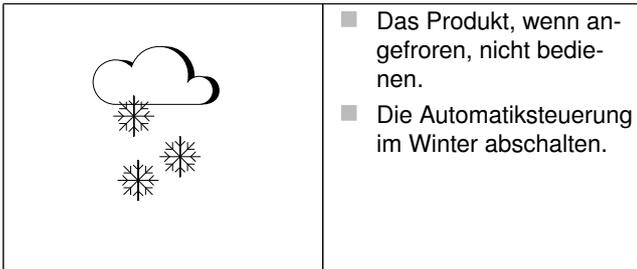


### HINWEIS

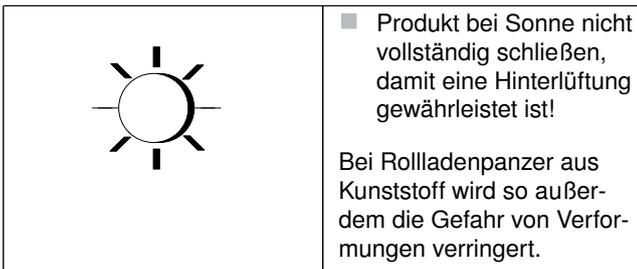
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- Bei einer Vereisung das Produkt nicht bedienen. Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.
- Den Automatikbetrieb im Winter bei einer Steuerung ohne Eisalarm abschalten.



## Bedienung bei Hitze



## 4 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.



### INFO

Die Fahrbewegungen des Produktes müssen bei Wartungsarbeiten oder Arbeiten in unmittelbarer Nähe, wie z. B. Fensterreinigung, verhindert werden.

Eine überwachte vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung muss jede Bedienung unmöglich machen.



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Bedienung des Produktes außerhalb des Blickfeldes!



Das Produkt kann während der Reinigung oder der Wartung unerwartet anfahren.

- Das Produkt abgesichert spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschaltung sichern.



### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegs-  
hilfe!

Die Aufstiegs-  
hilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Die Aufstiegs-  
hilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen.
- Die Aufstiegs-  
hilfe nicht an das Produkt lehnen.



### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Absturz!

Bei Instandhaltungsarbeiten besteht die Gefahr des Absturzes.

- Geeignete und sichere Schutzmaßnahmen ergreifen um einen Absturz zu verhindern bzw. abzufangen!

### 4.1 Reinigung und Pflege

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Sonnenschutzproduktes.

Diese Verunreinigung kann sich durch Sonneneinstrahlung in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Sonnenschutzproduktes.

Für eine lange Lebensdauer des Sonnenschutzproduktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch **mindestens 1x jährlich**, gereinigt werden.

Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), Poolnähe (chlorhaltiger Luft), kann ei-

ne häufigere Reinigung sinnvoll sein, um umweltbedingten Oberflächenschädigungen bzw. erhöhter Korrosionsgefahr vorzubeugen.

## Ziel der Reinigung und Pflege

Der Nutzen einer regelmäßigen und fachgerechten Reinigung und Pflege liegt in der Werterhaltung und Verlängerung der Lebensdauer des Produktes. Das Ziel einer wiederkehrenden Reinigung ist die Aufrechterhaltung des gepflegten Äußeren des Gebäudes sowie des Produktes.

## Ergebnis der Reinigung



### HINWEIS

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Das Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Die Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer).

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämme, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden.
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden.

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Reinigungsaufwand und Reinigungsergebnis sind vom Verschmutzungsgrad abhängig. Langjährig verwitterte, nicht gereinigte Oberflächen, können nur schwer oder gar nicht in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

## Allgemeines zur Reinigung



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei einem Produkt mit Motor!

Wird ein spannungsführendes Bauteil (z. B. Motor) mit Wasser in Kontakt gebracht, so kann ein Kurzschluss oder eine Spannungsübertragung auftreten.

- Das Wasser vom spannungsführenden Bauteil fernhalten.



## TIPP/Empfehlung

Für eine fachgerechte Reinigung der Oberflächen ist der WAREMA Reinigungshandschuh in Verbindung mit dem WAREMA Sonnenschutzreiniger Konzentrat geeignet.

Der WAREMA Sonnenschutzreiniger ist für Metall- und Kunststoffoberflächen einsetzbar und nach GRM (Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden e.V.) zertifiziert (Zulassungsnummer 142, 242, 342, 442, 542).



Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.



Für weitergehende Beratungen und technische Fragestellungen zum Thema Reinigung wenden Sie sich bitte an den Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. ([www.vds-sonnenschutz.de](http://www.vds-sonnenschutz.de)).

## Reinigung vorbereiten

- Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen.

Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel:

- ▶ Handfeger (weiche Borsten)
- ▶ Staubsauger (Optional)
- ▶ Eimer
- ▶ Kalkarmes Wasser (Empfehlung)
- ▶ WAREMA Sonnenschutzreiniger
- ▶ WAREMA Reinigungshandschuh
- ▶ Baumwollappen



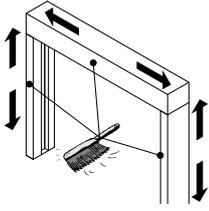
## INFO

Reinigung schrittweise von oben nach unten vornehmen.

- 1 Kasten
- 2 Führungsschienen
- 3 Panzer
- 4 Endschiene

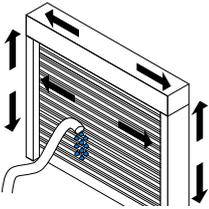
# Instandhaltung

## Grobreinigung durchführen



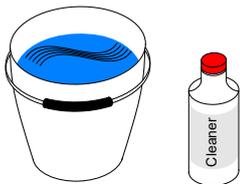
- Das komplette Produkt von losem Schmutz (z. B. Staub) befreien. Hierzu kann ein Handfeger oder Staubsauger eingesetzt werden.

oder

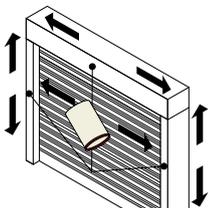


- Bei einem Produkt im Außenbereich (im Freien) den losen Schmutz alternativ mit klarem Wasser und einem geringen Wasserdruck abspülen!
- Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, vorher wegräumen!

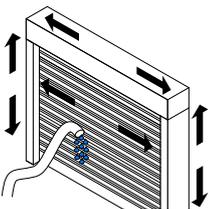
## Detailreinigung durchführen



- Einen Eimer mit Wasser und WAREMA Sonnenschutzreiniger vorbereiten. Die Dosieranweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Den WAREMA Reinigungshandschuh anfeuchten.



- Die Produktbauteile mit Wischbewegungen reinigen. Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen.



- Den abgelösten Schmutz vor dem Antrocknen entfernen.

## Produkt trocknen



### INFO

Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wassertropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofasertuch oder Baumwolllappen trockengerieben werden.

## Produkt während Reinigung begutachten

- Produkt bedienen und die Bedienelemente auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!
- Den Montageuntergrund auf Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!



### INFO

Verschleiß und Beschädigung am Bedienelement oder Produkt sowie Beschädigung am Montageuntergrund können zur Beeinträchtigung des Produktes und zu Folgeschäden führen.

Sollte bei der Sichtprüfung des Produktes etwas auffallen, wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

- Das Produkt außer Betrieb nehmen.
- Die Beschädigung durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.

## 4.2 Wartung



### VORSICHT

Verletzungsgefahr durch mangelnde Produktkenntnisse!

Um Arbeiten am Produkt gefahrlos durchführen zu können, muss man mit der Funktion und dem Aufbau des Produktes vertraut sein. Fehlende Produktkenntnisse können zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Servicearbeiten von einer qualifizierten Fachkraft durchführen lassen.



Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Wartung ist eine vorbeugende Instandhaltungsmaßnahme und trägt dazu bei, dass ein Produkt so lange wie möglich funktionsfähig bleibt.

Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet werden.



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Die Betriebssicherheit kann nachhaltig beeinträchtigt werden und das Produkt kann versagen. Durch Berührung mit beschädigten Teilen können Personen verletzt werden.

- Das Produkt regelmäßig von einer Fachkraft auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung, z. B. an elektrischen Leitungen, überprüfen.

- Das Produkt auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Die Befestigung der tragenden Elemente (z. B. Konsolen, Führungselemente) auf festen Sitz überprüfen. Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Eine Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Produktes überprüfen. Ggf. die Endlagen neu einstellen (siehe Montageanleitung und/oder Einstellanleitung).



## INFO

Für eine dauerhafte Funktionsfähigkeit und lange Freude am Produkt empfiehlt WAREMA darüber hinaus eine professionelle Wartung.

Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem WAREMA Vertragspartner oder unter [www.warema.de/service](http://www.warema.de/service).

### 4.3 Ersatzteile



## INFO

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.

### 4.4 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

## 5 Demontage/Entsorgung



## VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Demontage.

Fehlendes Wissen bei der Demontage des Produktes kann zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung von angrenzenden Teilen führen.

- Demontage von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind vor der Demontage bei WAREMA anzufordern.



## INFO

Elektrisch betriebene Produkte enthalten integrierte elektrische oder elektronische Komponenten wie z. B. Motor, Steuerung, Leitungen. Diese Komponenten sind auszubauen und wie nachfolgend beschrieben ([Entsorgung](#)) separat vom Produkt zu entsorgen.



## WARNUNG

Stromschlag!



Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z. B. elektrischen Leitungen, kann durch Berührung ein Stromschlag ausgelöst werden.

- Produkt spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

## Entsorgung

Unbrauchbar gewordenes Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

## Demontage/Entsorgung



So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Durch die Kennzeichnung mit diesem Symbol wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf folgende Pflichten hingewiesen:

- Die aus dem elektrisch betriebenen Produkt ausgebauten elektrischen oder elektronischen Komponenten sowie sonstige zum Produkt gehörende Elektrogeräte sind durch den Besitzer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zur weiteren Verwertung zu entsorgen.
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind getrennt zu entsorgen.
- Vertreiber der Elektrogeräte oder Entsorgungsbetriebe sind zur unentgeltlichen Rücknahme verpflichtet.
- Im Elektrogerät enthaltene personenbezogene Daten sind vor der Entsorgung eigenverantwortlich zu löschen.

## 6 Problembehebung



### INFO

- Die aufgeführten Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Die anderen aufgeführten Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft beseitigt werden!

| Störung: Motor funktioniert nicht |  |   |                                    |
|-----------------------------------|--|---|------------------------------------|
|                                   | Ursache  | Behebung  | Hinweis                            |
|                                   | Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst. | 10 bis 15 Minuten warten und anschließend erneut versuchen.           |                                    |
|                                   | Übergeordneter Steuerbefehl liegt an.          | Aus-/Einschaltverzögerung abwarten und anschließend erneut versuchen. |                                    |
|                                   | Es liegt keine Spannung an.                    | Sicherung der Spannungsversorgung überprüfen.                         | Überprüfung durch Elektrofachkraft |
|                                   | Motor defekt                                   | Motor wechseln  | Austausch durch Fachbetrieb        |

| Störung: Endschiene fährt nicht in die Endlagen |   |                        |                              |
|---|---|------------------------|------------------------------|
|   | Ursache   | Behebung               | Hinweis                      |
|   | Es befindet sich Schmutz in den Führungsschienen. | Den Schmutz entfernen. |                              |
|   | Motorendlagen sind verstellt.                     | Motor neu einstellen.  | Einstellen durch Fachbetrieb |

| Störung: Endschiene fährt in den Kasten |                              |                      |                             |
|---|------------------------------|----------------------|-----------------------------|
|   | Ursache                      | Behebung             | Hinweis                     |
|   | Anschlag innenliegend defekt | Anschlag austauschen | Austausch durch Fachbetrieb |

| Störung: Kurbelstange lässt sich nicht oder nur schwer drehen |   |                          |                             |
|---|---|--------------------------|-----------------------------|
|   | Ursache   | Behebung                 | Hinweis                     |
|   | Integriertes Getriebe im Motor blockiert bzw. ist defekt. | Motor wechseln.          | Austausch durch Fachbetrieb |
|   | Gelenklager ist defekt.                                   | Gelenklager auswechseln. | Austausch durch Fachbetrieb |

## 7 EG-Konformitätserklärung

### Das Produkt:

WAREMA Rollläden

### Typ:

Vorbau-Rollläden V 4/6/10 E/R/Q/P  
Sicherheits-Rollläden FR 23/24  
Neubau-Aufsetz-Rollläden NA-RO  
Aufsetz-Rollläden AU-RO  
Renovierungs-Rollläden RE-RO  
Schräg-Rollläden S 6/10  
Schacht-Rollläden SE-RO  
Schacht-System-Rollläden SSR-K

### Verwendungszweck:

außenliegender Sonnenschutz

entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

### Insbesondere wurden die folgenden harmonisierten Normen angewandt:

#### DIN EN 13659

Abschlüsse außen - Leistung- und Sicherheitsanforderungen

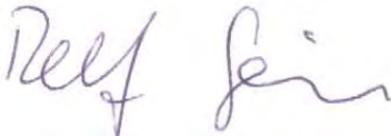
#### DIN EN 60335-2-97

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97:  
Besondere Anforderungen für Antriebe für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche  
Einrichtungen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Elke Granzer, Anschrift siehe Hersteller

### Hersteller:

**WAREMA Renkhoff SE**  
**Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2**  
**97828 Marktheidenfeld**  
**Deutschland**



**ppa. Ralf Simon**  
Geschäftsleitung Forschung & Entwicklung



**i. A. Elke Granzer**  
Technischer Support F & E

**Marktheidenfeld, August 2020**